

# **Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Einbringung in Finanz- und Landwirtschaftsausschuss**

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Hintergrund und Zielsetzung

- Kreistagsbeschluss zu Beitritt zum Bündnis Hessen aktiv: die Klimakommunen und zur Erstellung eines Klimaschutzkonzepts
- Fördervorhaben der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom BMWK
  - Laufzeit: 01.10.2022 – 30.09.2024
- Externe Unterstützung durch „Energienlenker Projects GmbH“
- Handlungsleitfaden zur Erreichung der Klimaneutralität

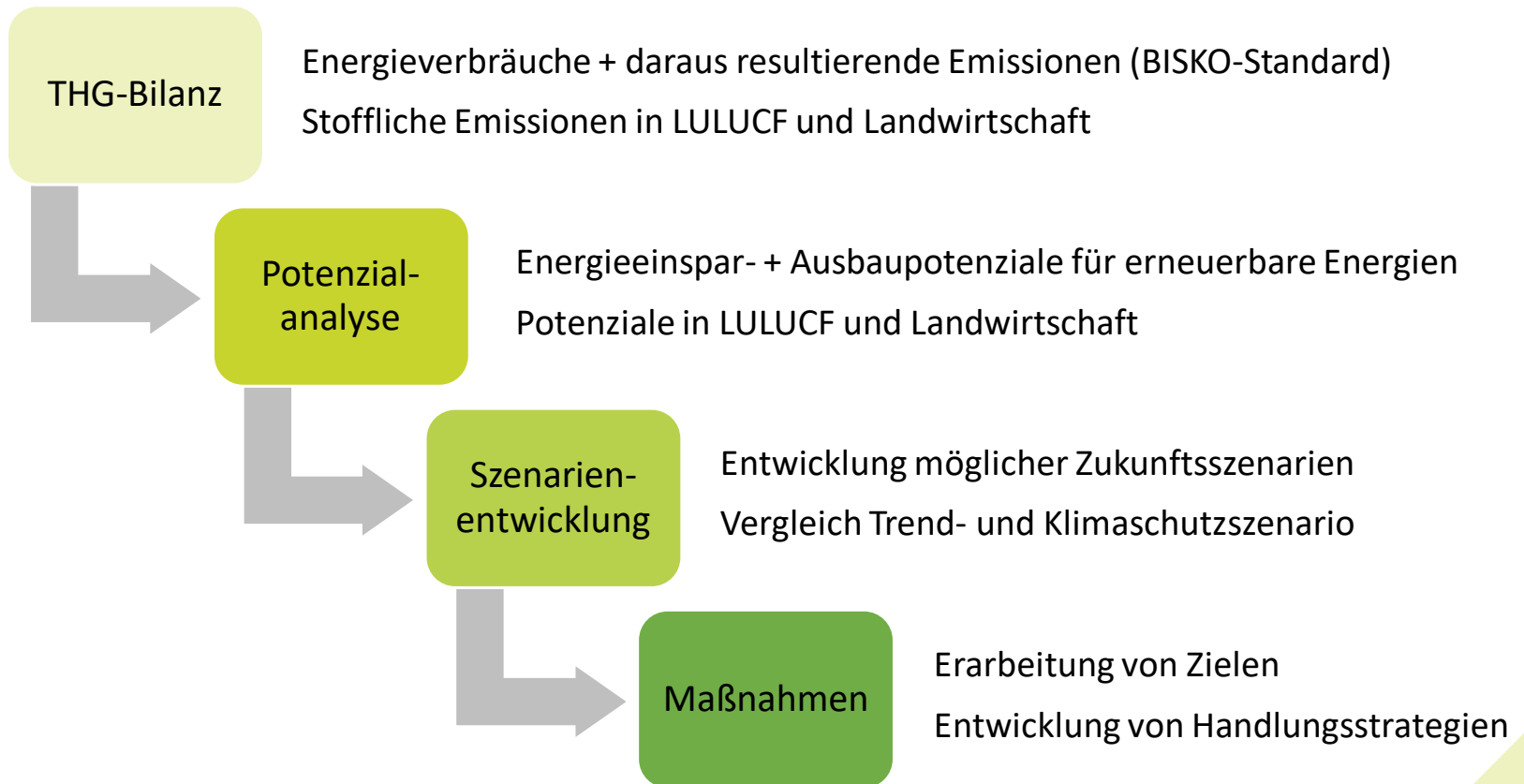
# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Inhalt / Bestandteile und Aufbau

1. Einleitung
2. Landkreis Waldeck-Frankenberg
3. Konzepterstellung und Akteursbeteiligung
4. Energie- und Treibhausgasbilanz
5. Potenzialanalyse
6. Szenarien zur Energieeinsparung und THG-Minderung
7. Ziele und Maßnahmen
8. Verstetigungsstrategie
9. Controlling
10. Kommunikationsstrategie

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Von der Bilanz zu den Maßnahmen



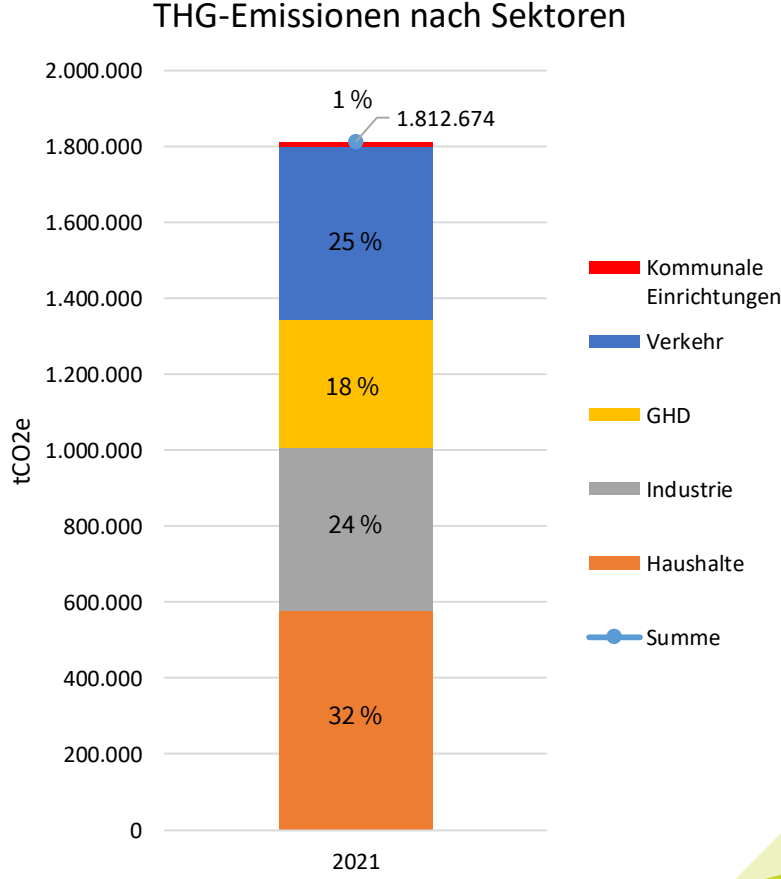
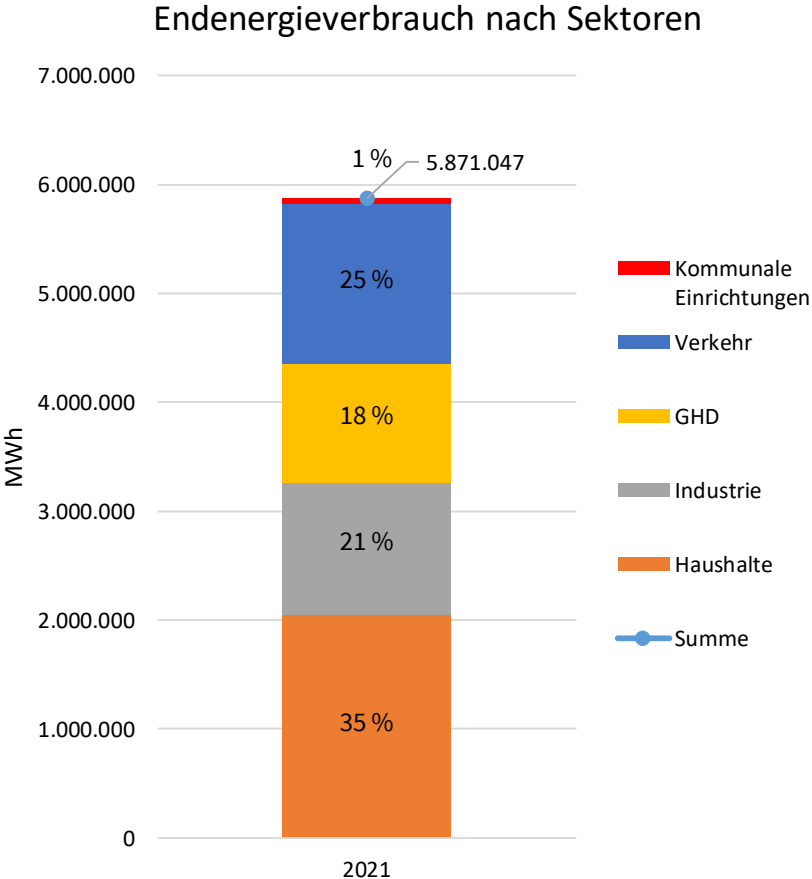
# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Bilanzierung und Datenerfassung

- BSKO – Bilanzierungssystematik Kommunal
- Endenergiebasiertes Territorialprinzip
- Datenerhebung über Netzbetreiber, Fachdienste, Schornsteinfegerdaten, externe Konzernbestandteile, ...
- Umrechnung von Treibhausgasen wie CH<sub>4</sub> in CO<sub>2</sub>-Äquivalente
- Ergänzung durch Hochrechnung von Bundes-, Landes & Regionaldaten
- Zusatz: Nicht-energetische Emissionen in Sektoren Landwirtschaft und LULUCF (Land Use, Land Use Change and Forestry)

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Treibhausgasbilanz – Endenergieverbrauch und THG-Emissionen nach Sektoren

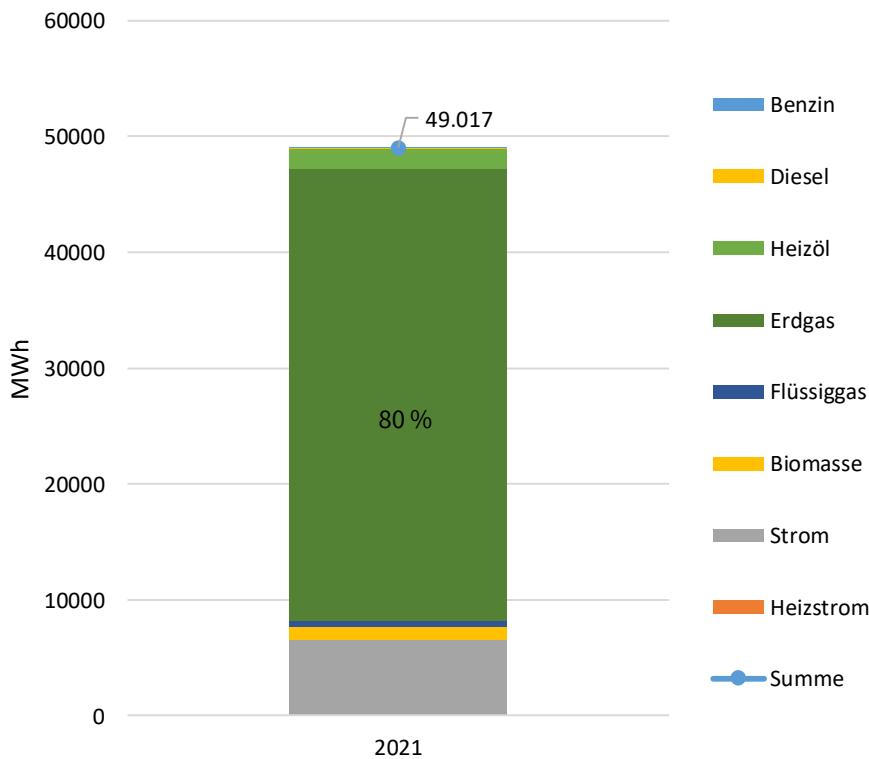


THG Emissionen / Einwohner × Jahr (tCO2e)	Wa-Fkb	BRD
	11,6	8,2

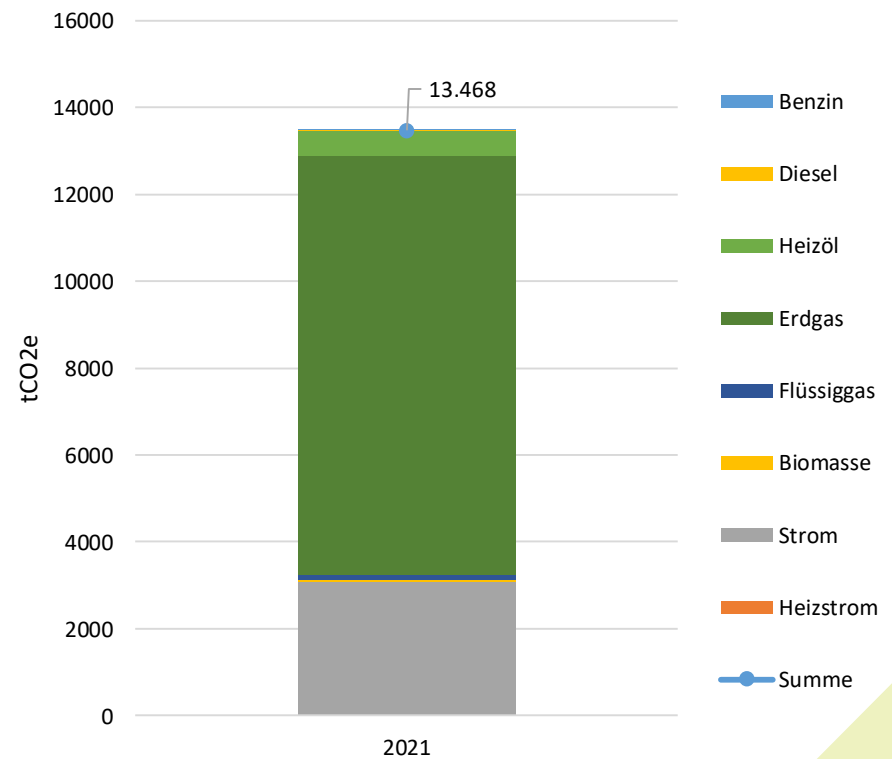
# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Kommunale Einrichtungen

Endenergieverbrauch kreiseigener Einrichtungen



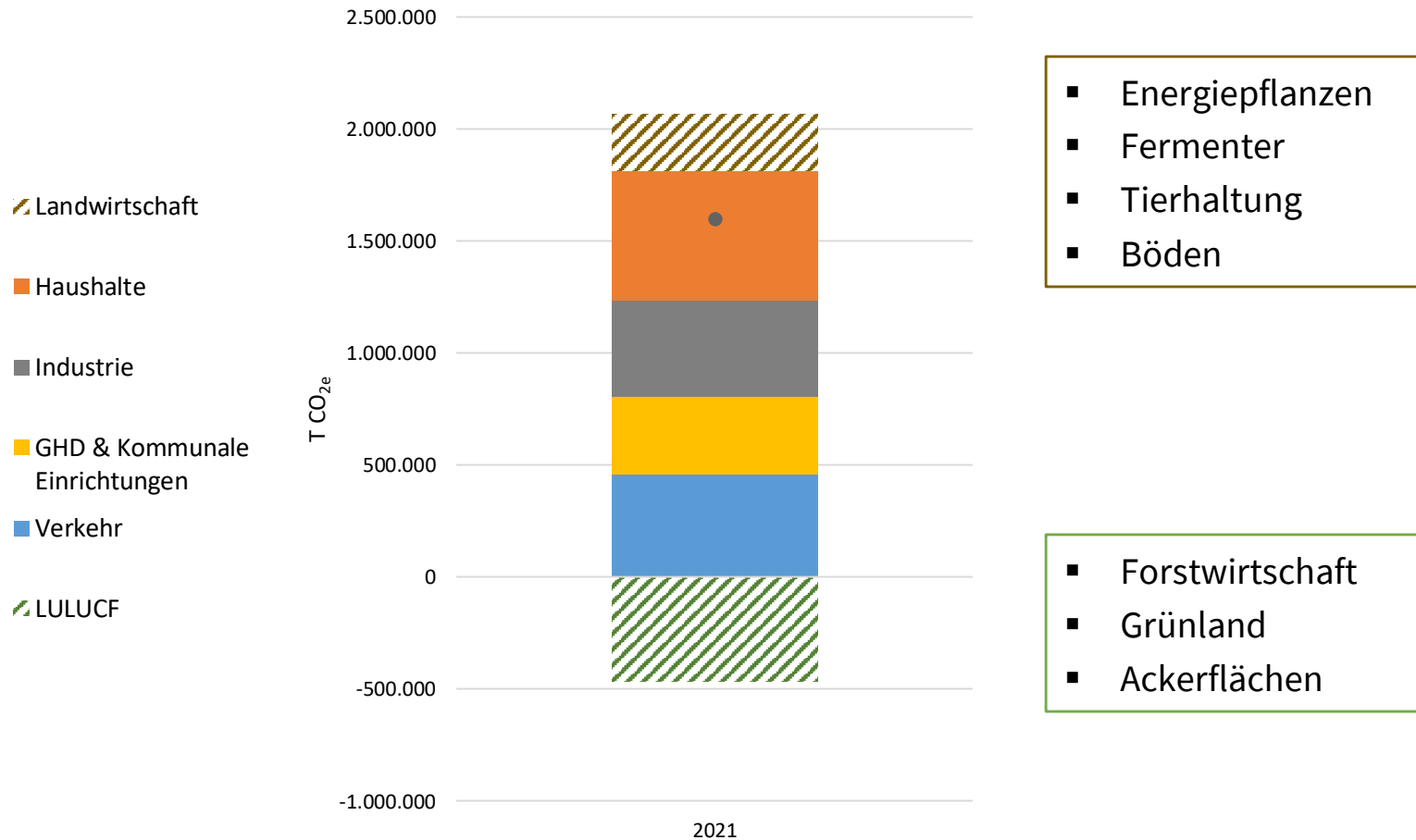
THG-Emissionen kreiseigener Einrichtungen



Anmerkung: Ca. 1/3 der Verbräuche befinden sich außerhalb des FD 6.4

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## THG-Emissionen inkl. Nicht-energetischer Emissionen





# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Potenzialanalyse – Kernthesen aus dem Klimaschutzszenario bis 2037

**Haushalte:** Steigerung der Sanierungsrate und Tiefe - 22 % Endenergiebedarf

**Wirtschaft:** Einsparung in Raumwärme und mechanischer Energie - 11 % Endenergiebedarf

**Verkehr:** Verringerung der Fahrleistung und Wechsel auf alternative Antriebe - 52 % Endenergiebedarf

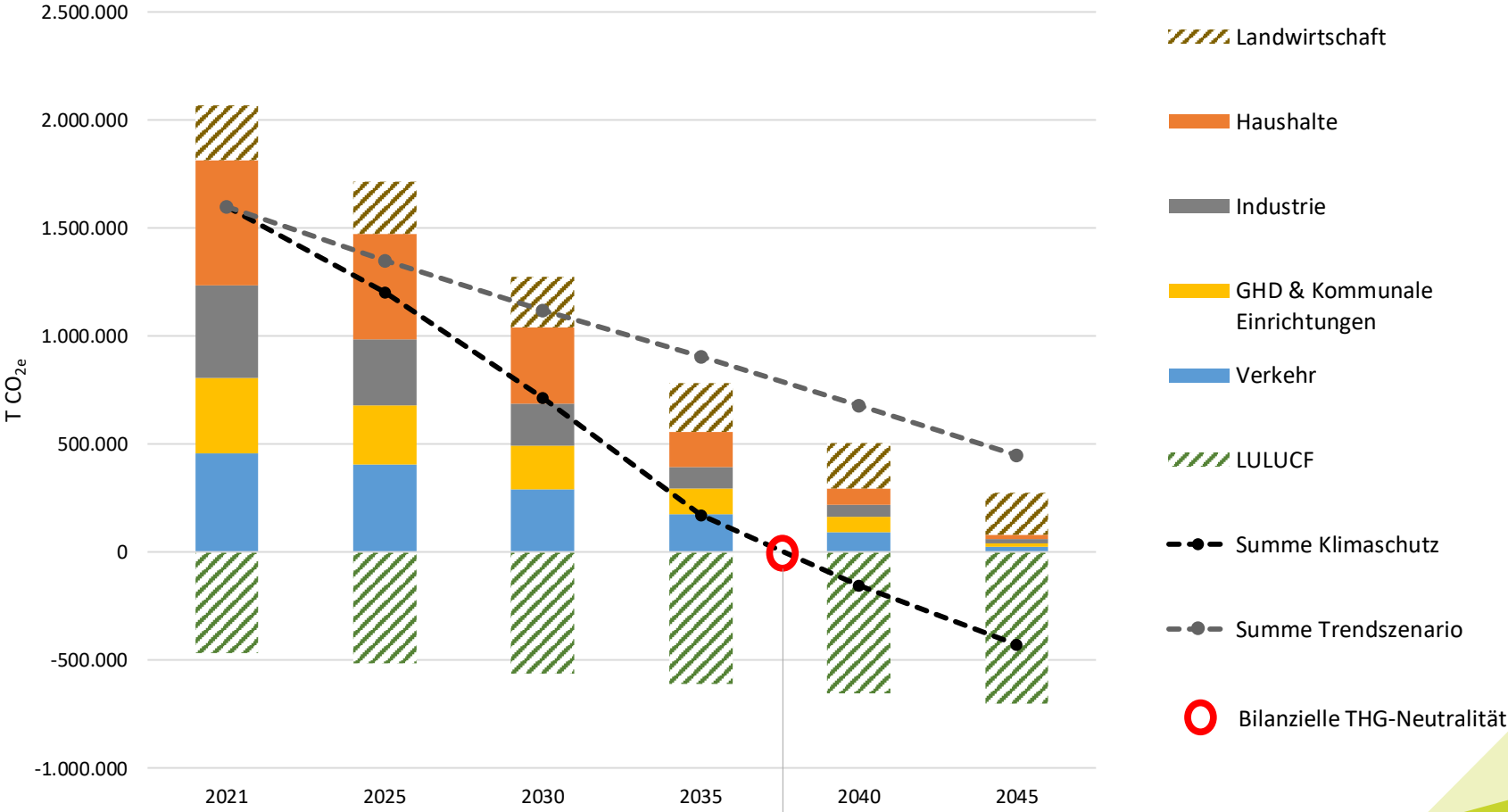
**Landwirtschaft:** Reduktion der Tierzahlen und eingesetzter Düngemengen - 15 % THG-Emissionen

**LULUCF:** Wiedervernässung, Humusaufbau, Pflanzenkohle, Waldprofile und Holznutzung + 38 % Senkenleistung

**Prämisse:** Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## THG-Emissionen im Klimaschutzszenario inkl. Senkenleistung



2037: THG-Emissionen = Senkenleistung

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Maßnahmenkatalog

### ➤ 9 Handlungsfelder

- THG-neutrale Verwaltung
- Behörde und Politik
- Mobilität
- Energieversorgung Haushalte
- Wirtschaft
- Bildung und Motivation
- Landwirtschaft und Forst
- Klimaanpassung

### ➤ 36 Teilziele

- Klimaneutrale Liegenschaften
- Klimaneutrale Mobilität im Verwaltungshandeln
- Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung
- Kompensation unvermeidbarer Emissionen

### ➤ 94 Maßnahmen

- Erweiterung des EMS
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Sanierung der Landkreisliegenschaften
- Mindeststandards bei Neubauten
- Mindeststandards bei angemieteten Gebäuden
- Effiziente Nutzung der Räumlichkeiten

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Exemplarisches Teilzielblatt

Ziel	6.4 Energieeffiziente Unternehmen
Handlungsfeld	Wirtschaft
Einfluss auf Sektor	Industrie, GHD
Maßnahmen	6.4.1 Energieberatung für Unternehmen
Ziel- und Maßnahmenbeschreibung	<p>Gründung einer Energieagentur als zentrale Anlaufstelle für unabhängige Energieberatung im Landkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementierung eines Unterstützungsangebots zur Optimierung des Energieverbrauchs sowie zur Umstellung auf erneuerbare Energiequellen</li> <li>- Durchführung unabhängiger Initialberatungsgespräche</li> <li>- Implementierung diverser Beratungsdienstleistungen</li> <li>- Verstärkung der Vernetzung, Informationsbereitstellung, Netzwerkarbeit sowie Veranstaltungsorganisation</li> </ul>
Einführung und Dauer / Zeitplan	<p><b>Kurzfristig:</b> Strategieentwicklung; Aufbau der Beratungsstelle mit qualifiziertem Personal; Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterialien und Formaten; Durchführung von Netzwerktreffen</p> <p><b>Mittelfristig:</b> Initiierung der Beratungsangebote für Unternehmen</p> <p><b>Langfristig:</b> Verstärkung der Beratungen; Ausbau der angebotenen Dienstleistungen; Konsolidierung der Agentur</p>
Akteure	Regionale Energieagentur Waldeck-Frankenberg, Verein Klimaneutrales Waldeck-Frankenberg, Kreishandwerkerschaft, Städte und Gemeinden, Unternehmen,
Zielgruppe(n)	Unternehmen
Erforderliche Ressourcen	Kosten für zusätzliche Personalstellen für Energieberatung

Regionale Wertschöpfung	Durch die Energieberatung sowie den Austausch kann die Energieeffizienz bei Unternehmen gesteigert, Projekte initiiert und die Nutzung regional erzeugter Energien ausgebaut sowie Kosten reduziert werden.
Mögliche Finanzierung und Förderung	<a href="#">WIBank - Energetische Förderung HEG</a> – bis zu 100 %
THG-Minderungspotenzial	Im Jahr 2021 trugen der Industriesektor mit etwa 430.000 Tonnen und der Sektor GHD mit etwa 336.000 Tonnen CO <sub>2</sub> zu in Summe etwa 42 % der energiebedingten Gesamtemissionen des Landkreises bei. Durch die Identifikation und Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen können diese reduziert werden.
Erfolgsindikatoren und Kennzahlen	6.4.1 Anzahl beratener Unternehmen 6.4.2 Anzahl Netzwerktreffen
Weiterführende Informationen	

Bewertung der Maßnahme			
<b>Priorität</b>			
Niedrig			Hoch
<b>Klimawirkung</b>		<b>Einfluss des Landkreises</b>	
Niedrig		Hoch	Niedrig
<b>Regionales Wertschöpfungspotenzial</b>		<b>Gesellschaftlicher Wandel (Wirkungstiefe)</b>	
Niedrig		Hoch	Niedrig
<b>Aufwandsabschätzung</b>		<b>Komplexität</b>	
Niedrig		Hoch	Niedrig

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Verstetigung, Controlling & Kommunikation

### Verstetigung

- Institutionalisierung
- Integration in Strukturen und Prozesse
- Ressourcen und Kompetenzen

### Controlling

- Prüfung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen
- Vergleich mit Zielvorgabe
- Anpassung und Optimierung

### Kommunikation

- Zielgruppen
- Kommunikationskanäle
- Botschaften und Inhalte

# Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

## Nächste Schritte

- 29.04.2024 Einbringung des Konzeptentwurfs in Kreistag
- 08.07.2024 Beschluss des Kreistages
- 08/2024 Veröffentlichung des Konzeptes
- 30.09.2024 Ende der Förderung

→ Umsetzung